



(7)

sinngemäß, also den gezielten mord als möglichkeit. mehr war nicht drin. und das war auch nur durchzusetzen, nachdem der kb den anderen klargemacht hat, daß das ja nur als möglichkeit festgestellt wird und nicht als tatsache hingestellt. da warn sie dann bereit als wir das dann zuendiskutiert hatte kam moneta vom sb (n gewerkschaftler) plötzlich mit nem angeblichen mitglied der russell-foundation an (n franzose, heißt francesour-weiß nicht ob ich das richtig geschrieben hab-charbonier, aus paris). moneta sagte, daß er mit dem typen geredet hätte und der gesagt hätte, er hätte jetzt die ganze auseinandersetzung beobachtet und daß er sicher sei, daß die foundation diesen aufruf nicht unterstützen würde. die foundation bräuchte fakten, keine interpretationen und einschätzungen, das tribunal sei die instanz, die dann ne einschätzung aufgrund des materials bringt. also ne wiederliche tour die sache abzuwürgen, und bestimmt nicht zufällig gerade an dem punkt. aber das hat der sb durchweg drauf gehabt: keine analyse der repression, die palette der verschiedenen formen der repression aufzeigen, selbst nicht nachdenken, das urteil dem ausland, also dem tribunal überlassen. ne tante vom kb hat den franzosen dann ziemlich hart angegriffen und gesagt, daß es in dem aufruf dadrum geht, die leute zu ner auseinandersetzung mit der repression zu bringen und sie aufzurufen, in ner initiative für die vorbereitung des russell-tribunals mitzuarbeiten, daß aber dafür die diskussion politisch geführt werden müsse, also auch die einschätzung der repression diskutiert werden muß und daß das nicht läuft, daß da son typ auftaucht und das abdrehen will. nachdem dann noch ne auseinandersetzung lief, ob der franzose das wirklich so gesagt hat oder ob der moneta falsch übersetzt hat, also auch angriffe insbesondere gegen ihn, und nachdem der franzose nochmal klargestellt hatte, daß auf jeden fall die foundation nur faktenmaterial braucht und haben will, ist der franzose gegangen, hat nur kurz noch mit kobler getuschelt. der war also weg, da sagt dann kobler, der franzose hätte ihm noch gesagt, daß nur zwei sekretäre gebraucht, vollkommen unabhängige typen, die von den foundation ausgesucht würden. tja, der franzose war weg und kobler wußte nichts mehr. also n ganz schöner hammer. kobler übrigens fand ich teilweise ganz gut, weil der nen ziemlich klaren begriff der rolle der brd, der entwicklung der repression, geschichte der brd hat, n ziemlich unabhängiger typ, der seine sachen mit wissen von fakten durchsetzt, der deshalb auch nen ziemliches n ansehen beim kb und sb hat, obwohl die politischen einschätzungen grundverscheiden sind. also ich schätz das so ein, daß es gut und wichtig sein kann, sich mal mit dem zu treffen, weil ewentuell über ihn ~~wichtige~~ wichtige sachen durchzusetzen wären, besonders was um die geschichte der brd, und in dem zusammenhang auch widerstand, geht. also er hat das vor für russell zur geschichte der brd was zu machen. wo er unheimlich finster war, war, was um die morde ging, besonders an ulrike. er sagt, solange er nicht beweis für mord kennt geht er von selbstmord aus, wobei er das wort selbstmord scheiße f findet. also da scheint er sich nicht so sehr für fakten interessiert zu haben. trotzdem denke ich, ma sollt mal mit ihm reden, ihn da z zu ulrike auch angreifen und dann sehen, was und ob überhaupt was möglich ist.

da fällt mir noch ein: der franzose hatte noch gesagt, das tribunal und auch die initiative sollte sich auch an die spd wenden, das sei sehr wichtig, sozusagen, über die sei eventuell doch was durchzusetzen. also entweder der typ blickt nicht durch, oder er hat nen interesse dadran, daß der aufruf in seiner 'schärfe!' abgeschwächt wird (das kam also auch permanent von sb - das ganze sei zu links, da würd man keine massen mit kriegern, die das tribunal dann unterstützen könnten. und dem franzosen wars wiegesagt zu 'scharf')

außer kb, sb, war noch n typ vom esg da, der aber symp. des kb ist und insofern, deren politik und vorstellung vertrat. dann n typ vom id, zwei spontis, die nix sagten. wisk, das von anfang an mitgemacht hat und insofern die einzelnen gruppen und typen ganz gut kennt. die haben zwar öfter was gesagt, aber ich kann das irgentwo noch nicht einschätzen, welche politik die da machen wollen. ich weiß nur, daß sie zu asylrecht, ausweisungen von ausländischen oppositionellen (cisnu usw.) arbeiten.

wir, bzw auf jeden fall ich bin da hingegangen, weil ich da einfach mal erst reinriechen wollte, was sind das für leute? was sagen die? wie sieht deren einschätzung aus? wie sieht die struktur da aus? usw. wir wußten vorher nicht, daß der aufruf da nochmal diskutiert werden soll und wir waren da einfach auch nicht vorbereitet und die erfahrung jetzt ist, daß man nur mit ganz konkreten vorstellungen da was durchsetzen kann an inhalt und auch nur, wenn wir da als gruppe für uns klarheit haben und nicht, wies bei uns gelaufen ist, daß wir unter uns die einzelnen sachen nochmal während die sache läuft absprechen. eben einfach als block auftreten, sonst kriegen wir da nix rein.

und dann, so vollkommen ohne infos, gehts nicht. da kann man sich beim kb was abgucken. die hatten ihre kisten ganz genau vorbereitet, alles schon fertig formuliert, was sie reinhaben wollten. und - das kam so nebenbei mal raus - sie haben connections zur foundation. rufen da jede woche mal an. beim sb scheint das ähnlich zu sein. und mit den infos gehen die um wie mit geheimnissen, lassen die also nicht raus und haben so auch ne unheimliche macht, klar. zum beispiel die sekretärsfrage, die ja unheimlich wichtig ist - wenn wir da jetzt nicht selber nachforschen, was da nun genau sache ist, sind wir rausgelinkt, nämlich über die gruppen hier ist nix rauszukriegen, die arbeiten aber mit ihren informationen.

wir haben eben kurz drüber geredet. daß das dreck ist, was wir da gemacht haben mit der veränderung des abschnitts zu den morden, da sich überhaupt auf verhandlungen einzulassen und kisten dur hzusetzen, hinter denen man überhaupt nicht voll steht, nur um zumindest n bißchen reinzukriegen. aber das ist ja nichtmal n bißchen. n bißchen wäre n bißchen und trotzdem wahr, und so sind wir inhaltlich runtergegangen, wos dreck wird, und gerade da ne unheimlich finstere denunziation. es ist echt einfach notwendig, das da klarzukriegen, gerade da, weils bei denen da fast nur so läuft, die leute über kompromisse zusammenzukriegen, und - so ist das jedenfalls bei mir abgelaufen - einem das gefühl vermittelt wird, daß man da auch nur was reinkriegt, wenn man auf kompromisse eingeht, wobei mir auch garnicht richtig klar war, was das ist: n kompromiß - zugeständnis, verrat, ganz konkret. über ihn setzt sich nix durch.

und was einfach auch wichtig ist, daß man eben vorher klarhat - zusammen, was und wo man was durchsetzen will, das auf dem tisch hat und eben durchringt. und so waren wir ja garnicht hingegangen, wollten erstmal nur gucken, die kiste einschätzen.

